

myAIM – online ab Mai 2015

myAIM wurde an dieser Stelle 2014 bereits vorgestellt. Nun sind Inhalt und Angebot der neuen Webseite speziell für Assistenzärztinnen und -ärzte in Weiterbildung zum Facharzt AIM konkret. myAIM wird im Rahmen des SGIM-Jahresversammlung 2015 in Basel lanciert.

«Wie finde ich eine Praxisassistentin?»
 «Muss ich eine Dissertation gemacht haben für den Facharzttitel?»
 «Welche Karrieremöglichkeiten stehen mir mit dem Facharzt AIM offen?»
 «Kennst du eine gute Weiterbildung in der Region?»
 «Kennst du eine Publikation aus dem Gebiet AIM für meinen nächsten Journal Club?»

Es sind solche Fragen von Assistenzärzten, die uns erinnern, wie undurchsichtig der Wald von Informationen ist. Das liegt einerseits daran, dass mehrere Organisationen (Fachgesellschaften, Schweizerisches Institut für ärztliche Weiter- und Fortbildung [SIWF] u.v.m.), vermehrt auf den Internetauftritt setzen und somit viel Wissen online verfügbar ist. Andererseits nimmt die Anzahl an Organisationen zu. So finden sich vermehrt Regionalvertreter z.B. an Kantonsspitalen, die sich für den Nachwuchs in Hausarztmedizin fördern. Beide Faktoren bringen mehr Informationen verteilt auf mehrere Webseiten, führt aber dazu, dass man den Überblick verliert.

Wie in der Klinik, ist man auch in der Weiterbildung froh, sich aus einer Hand möglichst verständlich zu informieren

Alle Informationen zentral anzubieten ist keine neue Idee. Sie wurde immer wieder aufgeworfen, aber bisher nicht umgesetzt. Es war schliesslich das Berner Institut für Hausarztmedizin (BIHAM), welches in Zeiten des Masterplanes Hausarztmedizin dank einem Forschungsauftrag vom BAG die Idee neu lancierte.

Sven Streit, Präsident Junge Hausärztinnen und -ärzte Schweiz (JHaS), wurde schliesslich von den Fachgesellschaften SGIM und SGAM als Projektleiter vorgeschlagen, um den Aufbau von myAIM in Absprache mit den anderen Anbietern zu koordinieren. Gemeinsam mit vier weiteren Assistenz-, Oberärzten und einem Hausarzt entwickeln die Redaktoren die Inhalte für myAIM.

Basics – alles zum Thema Weiterbildung zum Facharzt

myAIM erklärt in einfachen Worten was Allgemeine Innere Medizin (AIM) ist und wie der Facharzttitel erreicht werden kann. Tipps und Tricks zum e-Logbuch und zur Facharztprüfung AIM runden das Angebot ab.

Dank der guten Zusammenarbeit mit dem SIWF und der Wei-

terbildungskommission AIM von SGIM und SGAM, sollen so auch zukünftige Doppelspurigkeiten vermieden werden.

Career – was nach dem Facharzt kommt

Für Junge Ärzte in Weiterbildung ist es wichtig, einen Einblick in verschiedene Karrieremöglichkeiten zu erhalten. Wichtig scheint uns dabei, dass den Kollegen dabei auch Möglichkeiten wie Mentoring, Fähigkeitsausweise, Laborkurse, Sonografie etc. vorgestellt werden. Nur so erkennen sie, was neben dem Facharzttitel für ihre spätere Tätigkeit wichtig sein wird. Abgerundet wird diese Rubrik mit Testimonials – Kollegen aus Praxis und Spital geben Einsicht in ihre Arbeit.

Science – Forschung AIM bekannter machen

Ein weiteres Kapitel erklärt, warum Forschung in der Allgemeinen Inneren Medizin wichtig ist und porträtiert ausgezeichnete Schweizer Forscher, um durch positive Rollenbilder aufzufallen. An einem «schwarzen Brett» können Dissertationen oder Kooperationen ausgeschrieben werden. Hervorragende Publikationen werden laufend gesammelt.

Events – von Jungen für Junge

Eine dynamische Datenbank erlaubt Veranstaltungen für Assistenzärzte nicht nur zu suchen, sondern z.B. geordnet nach Regionen oder Interesse sich als registrierter myAIM-Benutzer auch gleich per Email abonnieren.

Registrierte myAIM-Benutzer profitieren zusätzlich

Schliesslich können Registrierte auch Neuigkeiten der Fachgesellschaften, Events gefiltert nach z.B. Region und in Kooperation mit anderen Partnern die neusten AIM-Stellen in Spital und Praxis abonnieren und per Email erhalten.

*Sven Streit, Projektleiter myAIM, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Berner Institut für Hausarztmedizin
 sven.streit@biham.unibe.ch*